

Bis Ostern 25.000 Euro sammeln

AKTION: Nachtquartier „dormizil“ sammelt Spenden für Umbau – 1,3 Millionen Baukosten – Übergangsbleibe für nächsten Winter gesucht

BOZEN (ber). Wie im vergangenen Winter hält auch in diesem Jahr das Nachtquartier „dormizil“ für 25 Menschen ein warmes Bett bereit. Noch heuer soll die Unterkunft umgebaut werden. „Ende des Sommers möchten wir mit den Arbeiten beginnen“, sagte Paul Tschigg, Vorstandsmitglied des Vereins „housing first EO“.

Während andere in der 40-tägigen Fastenzeit auf Dinge wie Süßigkeiten, Tabak oder Alkohol verzichten, setzt sich das Nachtquartier „dormizil“ ein ehrgeizigeres Ziel: „Bis Ostern möchten wir 25.000 Euro an Spenden für den Umbau des ‚dormizil‘ sammeln“, erklärte Paul Tschigg vom Verein „housing first bozen EO“, der die Notschlafunterkunft in der Rittner Straße führt.

Wie bereits berichtet (siehe digitale Ausgabe), soll das Gebäude dieses Jahr umgebaut werden.



Im Bild (von links): Maria Lobis, Paul Tschigg, Roland Furgler, Magdalena Amonn, Sigrid Bracchetti, Zenone Giacomuzzi und Christian Anderlan stellten gestern die Spendenaktion vor. ber

Bisher stehen 25 Betten zur Verfügung, die in der kalten Jahreszeit fast jede Nacht komplett belegt sind. Neben einem Bett für die Nacht wird auch täglich ein Frühstück für die Bewohner bereitgestellt.

Nach dem Umbau sollen 14

Menschen im „dormizil“ Platz finden: 9 in Kleinwohnungen, 5 in einer Übergangswohnung im Dachgeschoss. Die Bauarbeiten kosten rund 1,3 Millionen Euro und dauern 6 bis 7 Monate.

„Die 9 Wohnungen sollen für Langzeit-Obdachlose nach dem

Prinzip ‚housing first‘ zur Verfügung stehen, das heißt, ohne den Aufenthalt an Bedingungen zu knüpfen“, erklärte Magdalena Amonn, Vorstandsvorsitzende von „housing first bozen EO“.

Gleichzeitig sollen die Bewohner für die Nutzung der Wohnung eine kleine symbolische Miete zahlen, „die Höhe hängt aber von Person zu Person ab, ob sie im Laufe des Aufenthalts eine Arbeit findet und wie gut diese bezahlt ist“, stellte Tschigg klar.

Für diese außerordentliche Spendenaktion stellt die Raiffeisen Landesbank mit „Ethical Banking“ ihre „Crowdfunding“-Plattform zur Verfügung, um Spenden noch einfacher zu sammeln. Aufgrund der Bauarbeiten steht die Struktur nächsten Winter nicht zur Verfügung. Man bemühe sich aber jetzt schon, eine Übergangsbleibe zu finden.

© Alle Rechte vorbehalten

ÜBERBLICK

So soll das neue „dormizil“ aussehen

BOZEN (ber). Rund 1,3 Millionen Euro wird der Umbau des Nachtquartier „dormizil“ kosten. Entstehen sollen:

- 9 Kleinwohnungen für je eine Person verteilt auf 3 Etagen (je 95.000 Euro)
- Eine Übergangswohnung mit 5 Notschlafbetten im Dachgeschoss (je Bett 25.000 Euro)
- Ein neuer Eingangsbereich und Veranstaltungsraum sowie Büros im Erdgeschoss
- Ein neuer Aufenthalts-Dusch- und Waschraum im Untergeschoss
- Ein neuer Innenhof samt Garten

I **INHALTE** auf abo.dolomiten.it

I **BILDER** auf abo.dolomiten.it